

3740/J XXII. GP

Eingelangt am 21.12.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Spindelberger,

Genossinnen und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend **seit Jahren überfälliger Ausbau des Bahnhofs Bruck an der Mur**

Der Bahnhof Bruck an der Mur in der Steiermark ist neben dem Grazer Hauptbahnhof der wichtigste Eisenbahnknoten in der Steiermark. Über Bruck läuft sowohl die Nord-Süd- (München-Salzburg-Slowenien) als auch die Ost-West-Verbindung (Wien-Italien-Schweiz). Bereits im März 1998 wurde deshalb im Rahmen der damals präsentierten Bahnhofsoffensive der Um- und Ausbau des Bahnhofs Bruck angekündigt. Denn die rund 14.000 Einwohner von Bruck, die 23.000 Einwohner der Nachbarstadt Kapfenberg und die Einwohner der übrigen 19 Gemeinden des Bezirkes brauchen diesen Neubau für die täglich tausenden Ein- und Auspendler.

Im Juni 1999 wurden die fertigen Pläne für den Ausbau des Bahnhofs, die in einem Architekturwettbewerb sogar ausgezeichnet wurden, präsentiert. Im selben Jahr sollte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung des neuen Bahnhofs war für Ende 2001 vorgesehen. Doch nichts geschah.

Im Jänner 2001 geriet die Bahnhofsoffensive als Folge des Regierungswechsels in die Defensive und der Bahnhofsumbau Bruck wurde zurückgestellt. Im April 2001 wurde von Seiten der ÖBB mitgeteilt, Bruck werde frühestens 2003 in Angriff genommen werden. Doch es geschah wieder nichts. Im Februar 2004 wurde von der ÖBB schließlich ein reduzierter Bahnhofsausbau angedacht und jüngst wurde angekündigt, für die Landesausstellung werde es Maßnahmen geben, damit der Bahnhof behindertengerecht wird. Tatsächlich passiert ist bis heute jedoch wieder nichts. Angebliche technische Schwierigkeiten, die nun als Vorwand verwendet werden, hätten auch im Jahr 1999 bereits bestehen müssen. Damals war jedoch keine Rede davon.

Am 3. Dezember 2005 wurde ÖBB-Chef Huber in der „Kleinen Zeitung“ folgendermaßen zitiert: „Es gibt noch keinen Zeithorizont für Bruck.“ Man werde aber im Zuge anderer Projekte den Bahnhof Bruck in die Planung mit aufnehmen. Die ÖBB wüssten sehr wohl, dass der Bahnhof Bruck wichtig ist.“ Offensichtlich fehlt jedoch der politische Wille in der Bundesregierung. Der wichtigste Umsteigeknoten der Südbahn, der Bahnhof Bruck/Mur, bleibt so aufgrund der verfehlten Verkehrspolitik der Bundesregierung weiterhin ein Torso.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Warum wurden die fix und fertigen Ausbaupläne für den Bahnhof Bruck/Mur bis heute nicht realisiert?
2. Wie sieht die aktuelle Variante für den Um- bzw. Neubau des Brucker Bahnhofs aus?
3. Wann wird in welchem Umfang mit dem Aus- bzw. Um- bzw. Neubau des Bahnhofs Bruck nun tatsächlich begonnen werden und wann soll das Projekt fertig gestellt sein?
4. Welche Gesamtkosten werden dafür erwartet?
5. Wie hoch ist die tägliche Reisendenfrequenz des Bahnhofs Bruck?
6. In Österreich gibt es etwa 1500 Bahnhöfe. ÖBB-Vorstandssprecher Huber sprach öffentlich von 30 wichtigsten Bahnhöfen. Wo ordnen Sie in einer solchen „Wichtigkeits-Skala“ den Bahnhof Bruck ein?
7. Warum wurden Projekte etwa in Kärnten oder Niederösterreich forciert, der Bahnhof Bruck jedoch auf Eis gelegt?